

Conducta: modular, modern, multifunktionell – für Mitarbeitende wie Patienten (3 × 8) + ganz viel mehr

«Tempora mutantur et nos mutamur in illis» – dass wir uns angesichts verändernder Zeiten anpassen müssen, wussten schon die alten Römer. Und im heutigen Gesundheitswesen ändert sich viel und das meist ganz schnell. Das betrifft Fachkräfte, Organisationen und insbesondere auch Gebäude. Suboptimale Lösungen führen – wie Experten schon geschrieben haben – in eine Geiselhaft der Infrastruktur. Das wiederum ist über lange Zeit hinweg sehr teuer, nervt und ist der Zufriedenheit von Mitarbeitenden wie Patienten abträglich. Flexibilität ist gefragt, mehr Wirtschaftlichkeit und bei alledem viel Massgeschneidertes – eine Quadratur des Kreises? Wir wollten es genau wissen und fragten Andreas Engesser, Leiter Modulbau bei der Conducta AG, ob diese Bauart eine Lösung für die Zukunft sei.

«Auf jeden Fall sind Modulbauten eine interessante Alternative zur traditionellen Bauweise», betont unser Interviewpartner, «und dabei ist es wichtig, die Ausgangslage und die spezifischen Wünsche der Bauherrschaft exakt zu analysieren. Darauf konzentrieren wir uns seit Jahrzehnten bei Projekten in unterschiedlichen Branchen. Darunter ist das Gesundheitswesen eine besonders anspruchsvolle. Als Erstes machen wir aus dem Quadrat ein Dreieck, unser Dreieck der wirtschaftlichen und nachhaltigen Lösung, die möglichst viele individuelle Anforderungen erfüllt.»

Aus welchen Elementen besteht Ihr Dreieck?

Andreas Engesser: Die drei Elemente heissen Zeit-Preis-Qualität. Conducta-Modulbauten erreichen einen sehr hohen Anteil an Vorfertigung in unserem Werk. Das reduziert die Produktionszeit deutlich und noch weit mehr die Zeit, die wir bei der Montage bei unseren Kunden vor Ort benötigen. Die Vorfertigung und die modulare Bauweise sind zudem sehr wirtschaftlich. Trotzdem sind nur wenige Einschränkungen bezüglich Ausbauwünschen nötig.

Das möchten wir genauer wissen ...

Gegeben ist eigentlich nur das Modulraster von maximal 3 × 8 Metern. Das ist aufgrund der industriellen Vorfertigung und insbesondere auch aufgrund des Transports der vorgefertigten Elemente nötig. Darüber hinaus kann Element für Element angereiht und bis 3-geschossig aufgestockt werden. Im Innenausbau lassen sich zahlreiche Funktionen realisieren. Das heisst Bettzimmer, Nasszellen, Küchen für Wohnräume im Alter, Aufenthaltsräume, Stationszimmer, Besprechungsräume, Büros, Labors, Rein-

Am Stammsitz in Winterthur besteht in einer Musterausstellung beste Gelegenheit, spezifische Ausbaudetails auszusuchen.





Die modularen Elementbauten von Condicta lassen sich auf vielfältige Weise individuell gestalten. Zur Auswahl stehen viele Materialien, ...

räume und sogar Flächen für Radiologiegeräte. Wir erstellen auch Terrassen, Dachbegrünungen oder PV-Anlagen. Für eine ausgeprägte Sicherheit sorgt zudem eine stufenlose Ausstattung aller Räume und deren Übergänge.

Entsprechend der vielfältigen Einsatzbereiche können unsere Kunden aus diversen Möglichkeiten für Fenster, Böden und Wände wählen: Parkett, Kunststoffböden, Wände aus Holz, Abrieb oder Tapeten und natürlich steht die ganze vorstellbare Farbpalette zur Verfügung. Wir stellen immer wieder mit Freude fest, dass medizinische und pflegerische Fachkräfte erst einmal etwas skeptisch reagieren, wenn von modularem Elementbau die Rede ist, aber nach kurzer Zeit begeistert feststellen, wie hoch die Ausbaugüte ist und wie wohl sich auch Altersheim-BewohnerInnen und Patienten fühlen.

Andreas Engesser, Leiter Modulbau Condicta AG, und sein Team sind startklar für die Beratung zu massgeschneiderten Modulbaulösungen.



Das spricht für eine echte Alternative zum traditionellen Bauen ...

In der Tat, wobei es wichtig ist, weiter gezielt auf die Vorteile der Modulbauweise hinzuweisen. Unsere Alternative ist aktuell noch nicht allen Bauherrschaften bewusst. Umso mehr sind wir herausgefordert, bei jedem Projekt zu zeigen, wo die entscheidenden Trümpfe liegen.

Gilt das auch bezüglich Heizung, Lüftung und Klimatisierung und generell bezüglich des Energiebedarfs?

Auf jeden Fall. Wenn wir die Energieeffizienz unserer Modulbauten mit traditionellen Gebäuden vergleichen, liegen wir regelmässig gleichauf. Alle nötigen Infrastruktur-Einrichtungen lassen sich teils im Werk vorfertigen, teils werden dort alle Anschlüsse exakt so angebracht, dass am Montageort Spezialfirmen für Heizung, Lüftung, Klima, Elektro und IT-Versorgung die gewünschten Installationen vornehmen können. Problemlos zu integrieren sind auch Solarzellen auf den Dächern unserer Module. Bei allen erwähnten Installationsthemen unterhalten wir bewährte Kooperationen und arbeiten auch gerne mit regionalen Fachleuten zusammen, mit denen unsere Kunden bereits gute Beziehungen pflegen.

Der regionale Anspruch ist sehr wichtig für uns. Condicta ist schweizweit an 13 Standorten vertreten. Daher sind wir mit unterschiedlichen regionalen Verhältnissen vertraut. Das gilt im Verhältnis mit Bauverwaltungen wie auch mit Kontrollbehörden, die für Brandschutz und andere Bereiche verantwortlich sind. Regionale Verwurzelung bedeutet für uns auch, dass wir jederzeit zur Stelle sind, wenn wir gebraucht werden.

Eine sehr hohe Servicebereitschaft ist Ausdruck unseres Qualitätsbewusstseins.

Zählt bei Ihren Trümpfen auch die Flexibilität dazu? Sind Modulbauten rasch umnutzbar, wenn sich bestimmte neue Entwicklungen zeigen, auf die sich Gesundheitsinstitutionen einstellen müssen?

Das ist ein bedeutendes Stichwort. Wir haben gerade während der Coronapandemie gesehen, wie praktisch aus dem Stand ein hohes Bedürfnis nach Impfzentren entstanden war. Dafür eigneten sich unsere Modulbauten sehr gut. Ich denke darüber hinaus auch an andere Notstandsfälle wie Brand- oder Wasserschäden an bestehenden Gebäuden, was durchaus eintreten kann. Hier können wir sehr schnell überbrücken.

Flexibilität ist weiter angezeigt angesichts des zunehmenden Anteils an ambulanter Versorgung im Spitalbereich. Hier müssen weitgehend andere Prozesse räumlich unterstützt werden als im traditionellen stationären Bereich. Das kann natürlich durch einen Neubau in traditioneller Bauweise erfolgen, was jedoch erfahrungsgemäss sehr lange dauert. Modulare Alternativen sind da wesentlich schneller und bieten ausserdem die Chance, die neuen Abläufe ebenso schnell zu integrieren, auszuprobieren und bedarfsgerecht flexibel anzupassen.

Und wie steht es um die Nachhaltigkeit Ihrer Lösungen?

Auch da halten wir, was wir versprechen. Gerade der Re-Use von Modulbauten ermöglicht eine ressourcenschonende Kreislaufwirtschaft, bei der Gebäude nach ihrer Nutzung demontiert und andernorts einwandfrei wieder aufgebaut



... auch für Therapieeinrichtungen und Nasszellen.

werden. Aufgrund der hohen Vorfertigung und Standardisierung kann eine zerstörungsfreie Demontage mit einer über 90%-igen Wiederverwertbarkeit der verwendeten Materialien, insbesondere des eingesetzten Stahls erfolgen. Die Demontage erfolgt nahezu ohne Verbundstoffe, was eine Wiederverwendung von Stahlträgern, Fenstern oder Fassadenelementen erleichtert.

Daher sind Modulbauten ideal für die Wiederverwendung, was CO2-Emissionen wie Materialabfall drastisch reduziert.

Unsere modularen Elemente sind eindeutig für eine flexible Nutzungsdauer konzipiert und können mehrere Lebenszyklen durchlaufen. Dabei dienen die Elemente auch für andere Anwendungen ideal, beispielsweise als Bürogebäude, Wohnraum oder Schule.

Sie haben umfangreiche Beispiele und Trümpfe für den Einsatz Ihrer Modulbauweise erörtert. Die trotz Standardisierung möglichen massgeschneiderten Ausbaumöglichkeiten erfordern sicher eine ausgiebige Beratungskompetenz. Bedeutet das eine grosse Herausforderung?

Die persönliche Beratung ist immer eine Herausforderung; sie bereitet aber gleichzeitig auch viel Freude. Wir sind erst dann zufrieden, wenn wir ein wirklich passendes Projekt ausführen dürfen, das nach seiner Vollendung tagtäglich für einwandfreie und effiziente Abläufe sorgt.

Unsere Erfahrung geht bis 1959 zurück. Dabei hat Conducta so viel Erfahrung und Spezialisie-

rung angehäuft, dass sich unsere Fachleute jeweils jeder neuen Anforderung und Herausforderung zu stellen wissen. Dahinter steht bei uns traditionell der Faktor Mensch. Das sind in Planungs- und Ausführungsfragen bestens ausgebildete Mitarbeitende.

Die in den Jahrzehnten angesammelte und jeweils auf dem neusten Stand der Branche weiterentwickelte Kompetenz, praktische Erfahrung und massgeschneiderte Auftragsarbeit – dafür steht unser einzigartiger Kundendienst. Jedem einzelnen Kunden schnüren wir sein individuelles Komplett-Paket zusammen. Je nach Bedürfnis beinhaltet es Lieferung und Transport, Montage und Demontage, Umbau oder Reparaturen.

Auf Wunsch sind wir auch schon in der Planungsphase eines Projekts an der Seite des Kunden: mit unserer Unterstützung bei Organisation und Ausführung von Konzepten, mit dem Zeichnen von Grundrissen und Plänen, mit der Durchführung von Machbarkeits-Analysen sowie mit kompetenter Beratung in technischen Fragen.

Weitere Informationen

www.conducta.ch



Holen Sie sich Ihre Zeit zurück! Kontaktieren Sie uns jetzt.



Voicepoint Xenon® – Home of Medical Speech

Dokumentation ist Teil Ihres Berufs. Aber sie kostet Zeit. Zeit, die für Patientinnen und Patienten fehlt. Zeit, die Sie unmittelbar Geld kostet.

Vielleicht kennen Sie das: Berichte erst nach Feierabend, ständige Rückfragen bei Unklarheiten, Systeme ohne klaren Ablauf. Gleichzeitig steigen Anforderungen an Qualität, Integration und Datenschutz.

Bei uns stehen Sie im Zentrum.

Ob präzise Spracherkennung, strukturierte Abläufe oder volle Konzentration im Gespräch – Voicepoint Xenon® sorgt dafür, dass Ihre Dokumentation wieder zu Ihrem Alltag passt.

Dokumentation folgt Ihrer Stimme – nicht umgekehrt

- Präzise medizinische Spracherkennung
- Automatische Berichte aus Gesprächen
- Digitales Diktat
- Nahtlose Integration in PIS- und KIS-Systeme
- 3x ISO-zertifiziert
- Strukturierte Diktat- und Workflow-Prozesse
- Mehrsprachig: Deutsch, Französisch, Englisch sowie Schweizer Dialekte
- Nutzung auf Smartphone, Tablet oder Desktop